

**DOSB ELITESCHULE
DES SPORTS**

an der **Stadtteilschule**
ALTER TEICHWEG in **HAMBURG**



**OLYMPIASTÜTZPUNKT
HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN**



Das Verbundsystem Schule – Leistungssport an der Stadtteilschule Alter Teichweg in Hamburg wurde im Dezember 2006 vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) als Eliteschule des Sports anerkannt und ist die erste ihrer Art in Hamburg.

Ziel der derzeit deutschlandweit rund 40 zertifizierten Eliteschulen des Sports ist eine optimale Förderung leistungssportlich trainierender Kinder und Jugendlicher im Einklang mit ihrer schulischen Ausbildung.

ENTWICKLUNG

Im Jahr 1998 startete an der Gesamtschule Alter Teichweg in Kooperation mit dem Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein – unterstützt von den Fachverbänden der Sportarten Fußball und Schwimmen – das Projekt Sportförderung mit dem Aufbau einer ersten Sportklasse.

2004 wurde der Schule der Titel „Partnerschule des Leistungssports“ der Stadt Hamburg verliehen.

Ende 2006 folgte dann die Anerkennung als „Eliteschule des Sports“ durch den DOSB. Um diesen Titel zu erlangen wurde die Schule mit den Kooperationspartnern einem Prüfverfahren durch den DOSB anhand definierter Qualitätskriterien unterzogen.

Zukünftig gilt es, die erreichten Standards zu erhalten und bestimmte Parameter für eine optimale Koordination zwischen Schule und Leistungssport weiter zu verbessern.

STANDORT

Die Eliteschule des Sports in Hamburg liegt im Wandsbeker Stadtteil Dulsberg. Sie ist Teil des Sportparks Dulsberg und befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Olympiastützpunkt und dem Landesleistungszentrum Schwimmen.

Auf dem Grundstück der Schule wurden Ende 2006 die neu erbauten Landesleistungszentren für Badminton und Volleyball sowie das umgebaute Landesleistungszentrum Basketball eröffnet und in die Nutzung der Fachverbände übergeben.

Im November 2007 konnte auf dem Gelände des Sportpark Dulsberg der Neubau des Landesleistungszentrums für Beachvolleyball mit Courts im Innen- und Außenbereich in Betrieb genommen werden.

Bis Mitte des Jahres 2011 wurde das Landesleistungszentrum Schwimmen umgebaut, perspektivisch sind der Neubau der Landesleistungszentren für Judo und Handball geplant.

Am Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein können Schüler der Eliteschule des Sports im Sportinternat Hamburg – ebenfalls in unmittelbarer Nähe zur Schule – untergebracht werden. Zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 konnte das Sportinternat Hamburg in neue Räumlichkeiten ziehen und bietet nun insgesamt 25 Sportlern Platz. Die Wegzeiten zwischen Schule – Internat – Trainingsstätten am Standort belaufen sich auf maximal fünf Minuten.

SCHULISCHE FÖRDERUNG

Derzeit ist an der Eliteschule des Sports in Hamburg in den Jahrgängen 5 bis 8 mindestens jeweils eine Sportklasse eingerichtet. Alle Klassen werden in dieser Mittelstufe von einem Klassenlehrer, dem Tutor, begleitet. In der Oberstufe erfolgt meist ein Wechsel des Tutors.

Die Eliteschule des Sports ist eine Ganztagschule. In der schuleigenen Mensa gibt es mittags ein speziell ernährungswissenschaftlich überwacht Sportleressen. Zudem sind im Stundenplan pädagogisch betreute Arbeitszeiten vorgesehen, in denen die Schüler Hausaufgaben erledigen können.

Jahrgangsübergreifend nimmt die Eliteschule des Sports Rücksicht auf die Bedürfnisse der leistungssportlichen Trainings- und Wettkampfplanung. Klassenarbeits- und Klausurtermine werden ebenso flexibel gestaltet wie Fehlzeiten wegen Lehrgängen und Wettkampfteilnahmen.

Zur weiteren Verbesserung der Doppelbelastung von Schule und Training wurde ein schulinternes System von Nachführ- und Nachhilfeunterricht installiert.

Im Rahmen des Ganztagsbetriebes der Schule kann den Sportlern eine den Anforderungen des Trainings angepasste flexible Gestaltung der Stundenplanung angeboten werden. Die Entscheidung des Hamburger Senats, dass das Zentralabitur an Stadtteilschulen auch weiterhin nach 13 Schuljahren abgelegt wird, bedeutet für die Eliteschule des Sports gegenüber anderen Hamburger Schulen eine Schulzeitstreckung in sich und bietet damit Möglichkeiten, das Training in den Tagesablauf zu integrieren.

Grundsätzlich können alle Schulabschlüsse an der Eliteschule des Sports realisiert werden.

In den Klassenstufen 5 und 6 findet der Unterricht im Klassenverband statt, Englisch ist hierbei erste Fremdsprache. In diesen beiden Schuljahren sind zwei Mal zwei Stunden Training in den Stundenplan eingebaut.

Ab Klasse 7 werden einige Fächer in leistungsdifferenzierten Kursen unterrichtet, Französisch oder Spanisch können als zweite Fremdsprache gewählt werden. In Klasse 7 sind zwei Mal zwei Stunden sportartspezifisches Training am Vormittag in den Stundenplan eingebunden, in den Klassenstufen 8 bis 10 sogar drei Mal zwei Stunden.

Im Jahrgang 11 garantieren wir drei bis vier Mal zwei Stunden Trainingszeit im Stundenplan.

Mit Beginn des Schuljahres 2009 / 2010 findet auch der Unterricht in der Oberstufe wieder in einem Klassenverband statt. Die Eliteschule des Sports hat in der neuen Profileroberstufe ein „Leistungssportprofil“ entwickelt, in das feste Zeiten für Training eingebettet sind. An vier Wochentagen findet das Training in der ersten und zweiten Stunde im Vormittagsbereich des Stundenplans statt.

SPORTLICHE FÖRDERUNG

Die sportliche Förderung und die Durchführung der Trainingseinheiten im Rahmen des Schulunterrichts erfolgt in engster Kooperation mit den beteiligten Fachverbänden. Derzeit arbeiten der Hamburger Schwimmverband, der Hamburger Fußball-Verband, der Hamburger Badmintonverband, der Hamburger Judoverband, der Hamburger Basketballverband, der Hamburger Tennisverband, der Hamburger Ruderverband, der Hamburger Handballverband und der Hamburger Volleyballverband konzeptionell mit der Eliteschule des Sports zusammen.

Die Trainingseinheiten werden durch die hauptamtlich angestellten Landestrainer der Fachverbände durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten für das sportartspezifische Training halbjährlich eine Zeugnisbenotung. Hinzukommend wird die sportliche Förderwürdigkeit ebenfalls von den zuständigen Trainern halbjährlich bewertet.

AUFNAHME IN DIE ELITESCHULE DES SPORTS

Neben der schulischen Eignung (gutes Realschulniveau oder Gymnasialniveau), die über die letzten drei Zeugnisse bewertet wird, sind auch eine sportmedizinische Unbedenklichkeitserklärung und vor allem die Empfehlung des für die Sportart zuständigen Hamburger Fachverbandes über den standardisierten Interessentenbogen notwendig.

Für die Aufnahme in Klasse 5 werden von allen beteiligten Verbänden verbandsinterne Sichtungmaßnahmen durchgeführt.

In die Klassen und Jahrgangsstufen 6 bis 12 ist ein Quereinstieg zu Beginn des Schuljahres und zum Halbjahreswechsel möglich. Die Frist zur Abgabe der Zeugniskopien und des Interessentenbogens endet grundsätzlich am 30.04. für die Aufnahme zum neuen Schuljahr und am 30.11. für die Aufnahme zum zweiten Schulhalbjahr.

Die Eliteschule des Sports in Hamburg ist offen für Aufnahmen von Leistungssportlern aus allen Bundesländern.

VERBLEIBEN IN DEN SPORTKLASSEN

Schülerinnen und Schüler, die an der Stadtteilschule Alter Teichweg als geförderte Sporttalente aufgenommen wurden, haben – unabhängig vom leistungssportlichen Förderstatus – ein Bleiberecht an der Schule.

Endet aber die leistungssportliche Förderung durch den jeweiligen Fachverband, muss die Leistungssportklasse verlassen werden.

Es erfolgt entweder eine Umschulung in eine Parallelklasse der STS Alter Teichweg oder es wird bei einer Umschulung in eine wohnortnahe Schule unterstützt.

ANSPRECHPARTNERIN

Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein, Laufbahnberaterin:

Pamela Wittfoth, Tel.: 040 – 69 65 24 15, E-Mail: p.wittfoth@opshh-sh.de